



Ampelographie:

Triebspitze: stark wollig bis filzig, hellgrün;

Blatt: junges Blatt hellgrün, stark fünf- bis siebenlappig, oberseits leicht spinnwebig behaart, ausgewachsenes Blatt groß, stark fünf- bis siebenlappig, dunkelgrün, schwach blasig, Stielbucht u-förmig, überlappend, Blattrand gezähnt, Nerven oberseits mit Flaumbehaarung in den Nervenwinkeln, unterseits beborstet, zur Blattbasis rötlich auslaufend;

Traube: groß, lang, leicht geschultert, lockerbeerig, Beeren groß, rund, grün bis gelblichgrün, beduftet.

Eigenschaften:

Wuchs:	stark
Austrieb:	früh bis mittel
Blütezeitpunkt:	früh bis mittel
Reifezeit:	mittel bis spät
Lageansprüche:	mittel

Bemerkungen:

Die Gm 8107-3 zeigt einen starken, aufrechten Wuchs. Sie besitzt eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Peronospora und Oidium und verfügt über eine gute Winterfrosthfestigkeit. Die Botrytis anfälligkeit ist als gering einzustufen.

Gm 8107-3

Die Sorte besitzt eine gute Winterfrosthfestigkeit und zeigt sich ausreichend tolerant gegenüber Peronospora. Gegen Oidium müssen je nach Witterung mindestens zwei Behandlungen durchgeführt werden. Der überwiegend lockere Traubenaufbau macht sie wenig anfällig für Botrytis. Die Weine haben eine rieslingähnliche Säurestruktur. Sie sind feinfruchtig und duftig und erinnern in ihrem Bukett an Veilchen und Rosen mit Anflügen von Quitte und Zitrusaromen.

Herkunft: Gm 8107-3 wurde 1981 von Prof. Dr. Helmut Becker in Geisenheim aus den Rebsorten Ehrenbreitsteiner x Fr 52-64 gekreuzt. Die Sorte befindet sich noch im Versuchsanbau. Nach erfolgreich abgeschlossener Anbaueignungsprüfung ist die Anmeldung beim Bundessortenamt vorgehen.

